

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Till Martin Wisseler, Pfarrer
Langenselbold

25.08.2008

Ein evangelischer Märtyrer

Er stammt aus Berlin und wächst im osthessischen Imshausen auf. Die Schule besucht er zuerst in Kassel, dann in Hannoversch-Münden. Bücher und Wissenschaft liebt er genauso wie Natur und Heimat. Er ist Vater von zwei Töchtern und Diplomat im Auswärtigen Amt. Jung und aufgeschlossen, ein tiefgründiger Denker und engagierter Christ. Adam von Trott zu Solz – geboren am 9. August 1909.

Wenn ich heute von ihm höre, stelle ich mir einen jungen Mann vor, für den Christ sein mehr war als eine Privatangelegenheit. Vor Augen habe ich einen Menschen, der in sich Bilder von einem guten Leben trägt, davon erzählt und sich auch dafür einsetzt: für ein menschliches und gerechtes Leben, für die Freiheit des Glaubens und des Denkens, für das Völkerrecht in einer Staatengemeinschaft. Für uns ist das heute selbstverständlich, aber damals haben Menschen mit ihrem Leben dafür bezahlt. Auch Adam von Trott. Wegen seiner Beteiligung an der Verschwörung gegen Hitler wurde er am 26. August 1944 im Alter von 35 Jahren in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Von seinem Leben zu hören rührt mich an: Wie sehr musste Adam von Trott das Leben und die Menschen geliebt haben, dass er bereit war, Leib und Leben dafür zu riskieren? In seinem letzter Brief an seine Frau und die Kinder schreibt er: „Ich sterbe in tiefer Zuversicht und Glauben ... Lehre unsere süßen Kleinen diese Zeichen und die noch tieferen unseres Gottes dankbar, aber auch tätig und kämpferisch zu verstehen ...“

Hätte ich damals auch so handeln können? Würde ich mich heute als Christ, wenn es darauf ankäme, genauso konsequent wie er mit Leib und Leben für die Menschen

Hessischer Rundfunk: " Übrigens, HR4"
Till Martin Wisseler, Pfarrer
Langenselbold

25.08.2008

und gegen das Unrecht einsetzen können? Was, wenn ich heute in einem anderen Land lebte, nämlich dort, wo die menschenrechte mit Füßen getreten werden?

Morgen, am 26. August, werde ich seinen Namen nennen. Sein Schicksal, seine Bilder vom Leben und sein engagierter Einsatz sollen nicht vergessen und mir gegenwärtig und hilfreich sein: Adam von Trott zu Solz.